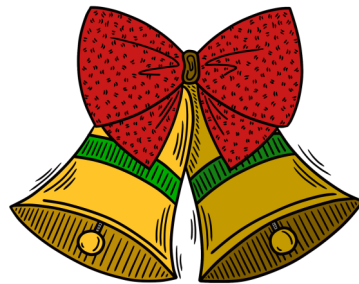


LandFrauen Info



*Festglocken tönen überall,
es flammen tausend Kerzen.
Rings Freude nur und Jubelschall
aus frohen Kinderherzen.*

*In jeder Stadt, in jedem Nest,
wohin den Blick ich trage,
ertönt heut der Ruf zum Fest:
„Vergnügte Feiertage!“*

- Rudolf Löwenstein -



Der Vorstand und das Team der Geschäftsstelle
wünschen allen LandFrauen und Landmännern
und Ihren Familien,
sowie allen Förderern und Unterstützern
ein schönes Weihnachtsfest und
ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2024.

Wir danken für die gute Zusammenarbeit
und freuen uns darauf, diese im Neuen Jahr mit Ihnen in
gemeinsamen Projekten fortzusetzen.





Vertreterinnenversammlung

Ende Oktober fand im Haus der Grünen Verbände unsere Vertreterinnenversammlung statt.

Neben den üblichen Regularien, dem Bericht der Vorstandes und der Geschäftsführung, dem Kassenbericht sowie Kassenprüfbericht, und der Entlastung des Vorstandes, erhielten die Anwesenden auch einen Überblick über die geplanten Veranstaltungen in 2024.

Wie jedes Jahr wurden natürlich auch die Gewinner des Mitgliederwettbewerbes des Vorjahres geehrt. In 2022 konnten die Ortvereine



| | |
|-----------------------|-------------------|
| Neckeroda/Kultur | 7 neue Mitglieder |
| Werrataler Landmädels | 7 neue Mitglieder |
| Dermbach | 5 neue Mitglieder |
| Wölferbütt | 5 neue Mitglieder |

gewinnen. So gab es diesmal zwei erste und zwei zweite Plätze. Gemäß des Vorstandsbeschlusses erhielten die Gewinner des Wettbewerbes für jedes neu geworbene zahlende Mitglied einen Obolus von 10€ für die Vereinskasse. Wir drücken allen Ortsvereinen die Daumen für den Wettbewerb 2024.



Von der Landesvorsitzenden Susann Goldhammer offiziell als neue Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle begrüßt wurde Birgit Wenzel (rechts). Sie ist als Nachfolgerin von Ute Freier künftig für die Buchhaltung zuständig.



Gabriele Kraft erhielt von der Landesvorsitzenden Susann Goldhammer (rechts) eine kleine Aufmerksamkeit - für sie war es die letzte Vertreterinnenversammlung als Angestellte des Verbandes. Frau Kraft geht zum Ende des Jahres in den wohlverdienten Ruhestand.



Sebastian Rothe von der LIGA der freien Wohlfahrtspflege, hier mit der Landesvorsitzenden Susann Goldhammer, hielt einen interessanten Vortrag: „Die moderne Welt—Möglichkeiten und Fallen“ - Vorstellung des Netzwerkes Schuldenprävention.



Parlamentarischer Abend im Thüringer Landtag in Kooperation mit dem Thüringer Bauernverband e.V.

Am 01. November hat unser Verband gemeinsam mit dem Thüringer Bauernverband e.V. einen Parlamentarischen Abend im Thüringer Landtag veranstaltet. Neben zahlreichen Abgeordneten waren die Landtagspräsidentin Birgit Pommer, die Landwirtschaftsministerin Susanna Karawanskij, die Sozialministerin Heike Werner sowie die Finanzministerin Heike Taubert der Einladung gefolgt.



Den Beginn der Veranstaltung nutzte man gleich dazu, um die Erntekronen vom Landeserntedankfest an Landtagspräsidentin Birgit Pommer, sowie an Sozialministerin Heike Werner zu übergeben.



Unter dem Motto „Das Wir im Blick – Landwirtschaft und Ländlicher Raum“ fand nach den Grußworten der Landtagspräsidentin eine Podiumsdiskussion statt. Moderatorin Annemarie Stoye, Geschäftsführerin der Landvolkbildung Thüringen e.V., hatte entsprechend dem Forderungskatalog, welcher vom Thüringer Bauernverband e.V. gemeinsam mit dem Thüringer LandFrauenverband e.V. und dem Landeseniorenverband Thüringen e.V. erarbeitet worden war, ihre Fragen zielgerichtet ausgewählt.

Die Teilnehmer der Podiumsrunde, Landesvorsitzende des Thüringer LandFrauenverbandes e.V. Susann Goldhammer, Vorstandsmitglied Martina Blücher, Präsident des Thüringer Bauernverbandes e.V. Dr. Klaus Wagner sowie Geschäftsführer der Agrargesellschaft Pfiffelbach mbH Dr. Justus Latke erörterten Probleme und Nöte der im ländlichen Raum lebenden Menschen und der landwirtschaftlichen Produktion. Es kam u.a. zum Ausdruck, dass Politik und Verbände gemeinsam an Lösungswegen arbeiten müssen.



Im Anschluss an die Podiumsdiskussion und dem gemeinsamen Abendessen wurde an den einzelnen Tischen rege über die aufgeworfenen Themen gesprochen und auch über aktuelle Probleme mit den Ministerinnen und Abgeordneten ausführlicher diskutiert.

Unterstützt wurde der Abend von der Watzdorfer Traditions- und Erlebnisbrauerei, der Deutsche Kreditbank und dem Weingut Bad Sulza.



v.l.n.r.:

Sibylle Fender– Tschensch (Vorstand TLV e.V.)
Christine Schwarzbach (Geschäftsführerin TLV e.V.)
Susann Goldhammer (Landesvorsitzende TLV e.V.)
Ministerin Heike Taubert

Dr. Klaus Wagner (Präsident TBV e.V.)

AUS DEN ORTSVEREINEN

30 Jahre Ortsverein Rehestädt/Holzhausen/Röhrensee

1993 gründeten 13 Frauen aus Röhrensee, Holzhausen und Rehestädt den Verein der LandFrauen. Christa Güttich wurde zur ersten Vorsitzenden gewählt - ihr folgten im Laufe der Zeit Renate Bähr und Sabine Groß.



In Zeiten der Wende und den damit einhergehenden Veränderungen fanden die Frauen im Verein Halt, Austausch und Gemeinsamkeiten. Aktuell zählt der Ortsverein 32 Mitglieder. Auf Ihrer liebevoll ausgestatteten Feier im Gemeindesaal überbrachte stellvertretende Vorsitzende des Thüringer LandFrauenverbandes, Gabriele Ratzer, die Glückwünsche des Verbandes.

Einen solchen Zusammenhalt ist kein zweites Mal in Amt Wachensburg zu finden, lobte der Bürgermeister der Gemeinde, Sebastian Schiffer, in seinen Grußworten ausdrücklich..



Uwe Güttich, Ortsbürgermeister Rehestädt und Doreen Lattenmann, Ortsbürgermeisterin Röhrensee, nutzen ebenso wie Bürgermeister Sebastian Schiffer, die Gelegenheit sich mit den Frauen über Sorgen und Wünsche auszutauschen.

Nicht nur die geladenen Gäste, auch die LandFrauen staunten beim Blättern in den ausgelegten Chroniken über die Fülle an Unternehmungen und Aktionen, die es darin zu entdecken gab.

Auch wir gratulieren an dieser Stelle herzlichst, bedanken uns für 30 Jahre gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit - weiter so, Mädels!



30 Jahre Vereinsleben in Merxleben

Bei schönsten Wetter feierten die Merxlebener LandFrauen ihr 30jähriges Bestehen. Landfrauenbeauftragte Vera Stiller überbrachte stellvertretend die Urkunde und die Glückwünsche des Verbandes.



AUS DEN ORTSVEREINEN



Gute Zusammenarbeit in Pahren

Die LandFrauen vom OV Pahren/Förthen sorgten neulich bei der Geschäftsleitung der PahrenAgrar für eine freudige Überraschung. Mit einem selbst gebundenen Erntekranz bedankten sich die Frauen für die langjährige gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Für monatliche Zusammenkünfte können die LandFrauen die Räumlichkeiten in der Hanfanlage in Läwitz (Ökoscheune) jeder Zeit kostenlos nutzen.

Die Frauen des Vorstandes des OV überreichten dem Geschäftsführer, Rene Kolbe, den Erntekranz.



Gegen das Vergessen - Schreibender Arzt trägt Patientengespräche vor

Mucksmäuschenstill war es zur Novemberveranstaltung der Bernsgrüner LandFrauen, als Dr. med. Jörg M. Pönnighaus aus Fröbersgrün aus seinen Gesprächsbänden „Schatten der Zeit“ und „Schattensaiten“ kleine Geschichten von kleinen Leuten im Vogtland und von Leben und Tod im Land der Vögte vortrug.

„Ich bin Hautarzt. Operiere schwarzen und weißen Hautkrebs. Dabei unterhalte ich mich mit meinen Patienten, weil es mich erstens brennend interessiert und zweitens lenkt es die Patienten ab. Und die Patienten waren froh, ihre Geschichten und Lebensläufe erzählen zu können. Mit einigen habe ich mich auch angefreundet und sie besucht“, so Pönnighaus, der als Arzt in Afrika, in internationalen Hilfseinsätzen und im Vogtlandklinikum Plauen tätig war. Seine mit überwiegend älteren Menschen aus dem alltäglichen Leben geführten Gespräche beinhalten Erlebnisse im Zweiten Weltkrieg, Gefangenschaft, Flucht und Umsiedlung sowie Nachkriegszeit und DDR-Zeit. Zu dem Vorgetragenen gehörte auch die vom Besuch bei Gerold Hupfer aus Hohndorf, der als 15Jähriger 1946 als angeblicher Wehrwolf verhaftet wurde. „Das alles geht mir sehr nah. Wir haben ja alle Kriegserfahrungen. Mein Vater war auch vier Jahre in Russland. Die Geschichten sind alles Wahrheiten“, sagt LandFrau Erika Gräbner bewegt. „Für mich sind diese Geschichten auch wichtig. Mein Vater hat nichts über den Krieg erzählt. Und die meisten Patienten, die über den Krieg berichten können, sind inzwischen verstorben und die Zeitzeugen sind plötzlich weg“, ergänzt der Autor. Auch Vereinschefin Jutta Riedel findet diese Aufzeichnungen so wichtig, die der Nachwelt erhalten bleiben müssen.



Die LandFrauen waren von dem Vortrag sichtlich ergriffen, bewegt und aufgewühlt von Erinnerungen an eine dunkle Zeit. Pönnighaus Buchvorstellungen wären zweifellos eine Bereicherung für jeden Geschichtsunterricht an den Schulen.



Heilkräuter als Hausmittel oder der Arzt auf der Wiese

„Jetzt wird's ernst“, meinte scherzhaft Reiner Ernst aus Brückla, als er bei den Bernsgrüner LandFrauen viel Wissenswertes und Interessantes über Heilkräuter als Hausmittel bei vielen Krankheiten erläuterte und aufzeigte.

„Es geht nur um Pflanzen, die es hier bei uns gibt. Pflanzen, die heilend, essbar, aber auch giftig sein können“, so Ernst zu Beginn seiner Ausführungen. Viele den LandFrauen bekannte, aber auch weniger bekannte Heilkräuter und ihre Verwendung zeigte der Referent auf. So u.a. die echte Kamille für innerliche und äußerliche Anwendungen, die nach Ernst in jede Hausapotheke gehört, die Schafgarbe zur Magenberuhigung, der Huflattich als Hustentee und die Brennnessel bei Blasenerkrankungen. Zu den Essbaren gehören die Walderdbeere, Brennnessel und der Bärlauch, der nach Meinung von Reiner Ernst zur Modepflanze



geworden ist, weil er in der kalten und warmen Küche überall drin ist. Zu den giftigen Pflanzen im Wald und Garten zählen das Buschwindröschen, Maiglöckchen, roter Fingerhut und Herbstzeitlose. „Und aus den verschiedensten Ländern wurden auch Pflanzen, wie der Riesenbärenklau und die Kanadische Goldrute, bei uns eingeschleppt“. Auf eine besonders geschützte Pflanze im Greizer Park machte Ernst aufmerksam, das gefleckte Knabenkraut. „Unkraut nennt man die Pflanze, deren Vorzüge noch nicht erkannt worden sind“, so Rainer Ernst abschließend.

Nicht nur bei Vereinschefin Jutta Riedel wurden bei dem Vortrag Kindheitserinnerungen wach. „Früher haben wir viele der Pflanzen gesammelt“, waren sich die Frauen einig.

Adventskranz setzen bei den LandFrauen in Worbis

Eigentlich sollte es nur eine Aktion in der Coronazeit sein und entwickelt sich nun zur Tradition. Im Jahr 2020 verdüsterte Corona die Gemüter und die Stimmung war gedrückt. Also überlegten wir LandFrauen, wie wir ein bisschen Licht in die Stadt bringen könnten. Und die Idee war geboren, wir setzen statt des Osterbrunnens nun einen Adventsbrunnen und zünden an jedem Adventssonntag ein weiteres Licht an. Zum Aufsetzen des großen Adventskranzes luden wir unseren Bürgermeister und auch die Presse ein. Die Freude über die Idee war nicht nur bei uns, sondern auch bei den Bürgern und Gästen groß und kam super an.

Aus dieser Idee ist nun eine Tradition geworden. Seit dem 29. November liegt der Kranz nun auf dem Brunnen und bringt Licht und Freude in die Stadt.



Am 2. Adventswochenende findet wieder der Weihnachtsmarkt in Worbis statt und die Besucher freuen sich jetzt schon auf die Schlachtesuppe der LandFrauen, unsere Fettbrote und Waffeln, auf unsere Strickwaren und kleine Festgeschenke. Unsere Mitglieder basteln in der Adventszeit mit den Kindern der Stadt kleine Weihnachtsgaben für Eltern und Großeltern. Auch das gehört zu unseren Traditionen. Die Arbeit der LandFrauen wird gesehen und geschätzt, das bringt auch uns Freude in die dunklen Jahreszeit.





Stepfershäuser Trachten unter Spaniens Himmel

Nicht nur zu Hause, auch in der Ferne sind die LandFrauen aus Stepfershausen und hier besonders die Trachtentänzer bekannt. Vom 07.10. bis 14.10.2023 war die Trachtengruppe auf Tournee in Calella in Spanien. Dort findet jedes Jahr im Herbst ein Oktoberfest statt, in diesem Jahr schon zum 34. Mal.

Calella ist eine Stadt an der katalanischen Costa del Maresme und liegt 56 Kilometer von Barcelona entfernt. Sie ist ein bekanntes Touristenzentrum am Mittelmeerstrand und jedes Jahr Reiseziel tausender Touristen aus dem In- und Ausland.

Das Oktoberfest in Calella ist ein Treffpunkt für Musik- und Trachtenvereine aus ganz Europa. Wer einmal dort war, kommt wieder. In diesem Jahr haben 47 Musik- und Tanzgruppen aus 9 europäischen Ländern bei den 2-wöchigen Feierlichkeiten ihr Können gezeigt. Die Teilnehmer an den Oktoberfesten sind zu 70 % Stammgäste.

So ist es nicht verwunderlich, dass auch die Trachtengruppe Stepfershausen bereits zum 10. Mal am Oktoberfest in Calella teilgenommen hat. 2002 war es das 1. Mal. Und weil es in Calella so schön ist, wurden es immer mehr Teilnehmer. In diesem Jahr waren 93 Personen dabei, so dass erstmals 2 Reisebusse benötigt wurden.

Mit der Firma Rottmann-Reisen aus Stedtlingen und Ilchmann Tours aus Scheibe – Alsbach ging es am 06.10.2023 auf den Weg in das 1.500 Kilometer entfernte Calella.

Die LandFrauen aus Stepfershausen wurde durch die Trachtengruppe mit Kinder-, Erwachsenen- und Show-Tanzgruppe vertreten. Unterstützung gab es auch durch die allerbeste Fan-Gruppe bestehend aus Freunden und Familienmitgliedern sowie aus Tänzern der Folkloretanzgruppe Wallrabs.



Den Auftakt der Oktoberfestwoche bildete der traditionelle Festumzug durch die Straßen der Stadt, der von den Anwohnern und Touristen in Calella begeistert mit „Hola“, Applaus und Rufen wie: „Traditione, Traditione...“ aufgenommen wurde. Die originalen Rhöner Trachten waren immer wieder ein beliebtes Motiv der Fotografen, allem voran natürlich die Kinder in Tracht.

Eröffnet wurde das Oktoberfest in einem Festakt unter Teilnahme des Bürgermeisters von Calella.

Alle Musik- und Trachtengruppen wurden begrüßt und auf der Bühne vorgestellt. In dem riesigen, für 3.000 Besucher konzipierten Festzelt am Strand wurde dann jeden Abend ein stimmungsvolles Programm von den teilnehmenden Gruppen gestaltet. Nachmittags wurde auf einer Bühne vor der Kirche musiziert und getanzt. Die ganze Stadt Calella feierte begeistert mit!

Eine „Wahnsinns-Stimmung“ – so erinnern sich die Stepfershäuser Tänzer gerne an ihre beiden 40-minütigen Auftritte im großen Festzelt. Die vielen Trainingseinheiten vor allem für den extra für Calella einstudierten Showtanz haben sich gelohnt!



Es war für die ganze Gruppe eine spannende Woche mit wunderschönen Erlebnissen bei bestem Sommerwetter und Baden im Mittelmeer mit 24°C Wassertemperatur – einfach Genuss pur.

AUS DEN ORTSVEREINEN

Klar, dass sich die Stepfershäuser Gruppe von ihrer besten Seite zeigte – schließlich traten sie dort als Botschafter und Vermittler für Thüringer Kultur, Tradition und Brauchtum auf und präsentierten als würdige Vertreter des Land-Frauenverbandes unsere Theaterstadt Meiningen und seinen Ortsteil Stepfershausen.



Um Land und Leute kennen zu lernen, wurden Exkursionen nach Pals und Girona sowie an die Costa Brava nach Tossa de Mar organisiert. Auch Ausflüge nach Barcelona mit öffentlichen Verkehrsmitteln fanden statt.

Fazit des Besuchs in Calella: **Hier trifft sich Europa!!** Musik und Tanz kennt keine Grenzen, die Stimmung war grandios!

Die gesamte Gruppe fühlte sich in Calella wie immer wohl und bestens aufgehoben, nicht zuletzt durch die hervorragende Organisation durch Eva Koller und dem Team von World2meet.



Wir wurden überall freundlich aufgenommen, auch sprachliche Barrieren gab es nicht. Das 34. Oktoberfest in Calella war ein wichtiger Höhepunkt im Vereinsleben des Landfrauenortsvereins Stepfershausen/Trachtengruppe Stepfershausen und für alle Mitreisenden!



AUS DEN ORTSVEREINEN

Stotternheim in der Adventszeit - Vorbereitung des Seniorenkaffees

Schon Ende Oktober begannen die Stotternheimer LandFrauen mit der Planung des Adventskaffees für Senioren, da erfahrungsgemäß die Beteiligung hoch ist. Es galt die Tischdekoration zu basteln, die als kleines Präsent für die Teilnehmer am Platz stehen würde. Der Schulchor übte im Vorfeld für die musikalische Untermalung und auch für sie wurden kleine Beutelchen hergestellt, die mit Süßigkeiten gefüllt werden mussten.

Für die LandFrauen waren es unterhaltsame Stunden der Vorbereitungen und manche Bastelidee wird sich sicher als Dekoration bei der einen oder anderen Familienfeier wiederfinden.



.....und die eigene Weihnachtsfeier

Am 30.11. trafen sich die LandFrauen aus Stotternheim dann zu Ihrer eigenen Weihnachtsfeier. Die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle des Thüringer LandFrauenverbandes e.V. hatten auch eine Einladung zu dieser Feier erhalten. Gabriele Kraft folgte gern der Einladung zu den Stotternheimer LandFrauen. Die Geschäftsführerin Christine Schwarzbach war leider verhindert. Liebevoll mit Lichterketten und Tanne war die Kaffeetafel gestaltet. Jede Teilnehmerin fand auch hier ein kleines gebasteltes Präsent an ihrem Platz. Wohlfühlen war von Anfang an Programm.



Die LandFrauen sind mit ihrem Ortsverein bestens vernetzt und werden in der Gemeinde durch ihr Engagement sehr geschätzt.

Karin Stäber (hinten) und Karin Rietbrock (Vordergrund) erhielten ebenso wie Vorsitzende Erika Kraft (Bild oben) als Dank für ihr Engagement ein Blumenstöckchen überreicht.



Traditionell schloss sich der Kaffeerunde ein Abendessen und damit ein gemütliches Beisammensein im Advent an.

Frohe Feiertage!





Termine



| Wann? | Was? | WO? |
|----------------|-----------------------------------|--------------|
| 19.-28.01.2024 | IGW | Berlin |
| 01.-03.07.2024 | Fahrt zum Deutschen LandFrauentag | Kiel |
| 28.09.2024 | Thüringer LandFrauentag | Messe Erfurt |
| 27.-29.09.2024 | Grüne Tage Thüringen | Messe Erfurt |

Änderungen vorbehalten!

Abkürzungen:

| | |
|-----|--|
| AK | Arbeitskreis |
| BZI | Bundeszentrale Informationsveranstaltung |
| EAS | Ehrenamtsseminar |
| GST | Geschäftsstelle |
| PV | Public Viewing ähnlich (Dozent online zugeschaltet) |
| VA | Veranstaltung |



Land Frauen
Thüringer LandFrauenverband e.V.

LandFrauen-Info 03/2023
des Thüringer LandFrauenverband e.V.

Thüringer LandFrauenverband e.V.
Alfred-Hess-Str. 8, 99094 Erfurt
Tel: 0361 6027901
Fax: 0361 6578296
E-Mail: info@tlv-erfurt.de
www.thueringer-landfrauenverband.info
Redaktion und Gestaltung:
Christine Schwarzbach, Gabriele Kraft

Bild- & Textnachweis
TLV e.V. mit seinen Kreis- u. Ortsvereinen
dlv Pressestelle